



Geschäftsbericht

2001

YMOS AG

Inhalt

- 2** Tagesordnung
- 5** Organe der Gesellschaft
- 6** Bericht des Aufsichtsrats
- 8** Lagebericht der YMOS AG
- 11** Jahresabschluss der YMOS AG
 - 12 Bilanz
 - 14 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 15 Anhang
 - 21 Sonstige Angaben
- 24** Bestätigungsvermerk

Tagesordnung

für die Hauptversammlung

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu der am Mittwoch, dem 10. Juli 2002,

10.30 Uhr, im Hotel Hilton, Hochstraße 4, 60313 Frankfurt am Main, stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung ein.

1. Vorlage des Jahresabschlusses 2001

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats für 2001.

2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2001 Entlastung zu erteilen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2001 Entlastung zu erteilen.

4. Wahl zum Aufsichtsrat

Herr Karl-Ernst Schweikert legt mit Ablauf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung, d.h. zum 10. Juli 2002, sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats nieder.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, Herrn Franz-Josef Seipelt, Vorstand der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Kempen, mit Wirkung ab 10. Juli 2002 in den Aufsichtsrat für die Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2003 beschließt, zu wählen.

Herr Franz-Josef Seipelt ist Mitglied in folgenden gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate

- Allboden Allgemeine Grundstücks-Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender*
- Gladbacher Aktienbaugesellschaft AG, stellvertretender Vorsitzender*
- KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Mitglied*

Vergleichbare Mandate

- KHS Inc., stellvertretender Vorsitzender*
- MPI Inc., Vorsitzender*

* Konzernmandat

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung in Verbindung mit § 96 AktG aus drei Aktionärsvertretern zusammen. Die Hauptversammlung ist an den Wahlvorschlag nicht gebunden.

5. Wahl des Abschlussprüfers

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2002 zu wählen.

Tagesordnung

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien der YMOS AG spätestens am 3. Juli 2002 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 63179 Obertshausen, Feldstraße 12, bei einem Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei dem nachstehend aufgeführten Kreditinstitut zu den üblichen Geschäftsstunden hinterlegt haben und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen:

Vereins- und Westbank AG, Hamburg.

Die Hinterlegung gilt auch dann als ordnungsgemäß vorgenommen, wenn die Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle fristgerecht für diese bei einem anderen Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist die von diesem hierüber auszustellende Bescheinigung, welche die hinterlegten Stücke nach Nummern, Gattung und Betrag zu bezeichnen hat, spätestens am 4. Juli 2002 bei der Gesellschaft einzureichen.

Der Aktionär kann sein Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch einen Bevollmächtigten, z.B. durch die Depot führende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person seiner Wahl, ausüben lassen.

Obertshausen, im Mai 2002

Der Vorstand



Frank M. Huber



Wolfgang Stindl

Organe der Gesellschaft

- TAGESORDNUNG ●
- ORGANE ●
- AUFSICHTSRAT ●
- LAGEBERICHT ●
- JAHRESABSCHLUSS ●
- BESTÄTIGUNGSVERMERK ●

AUFSICHTSRAT

Roland Flach

Kronberg im Taunus
Vorsitzender

Dr. Joachim Freiherr von Falkenhausen

Hamburg
stellvertretender Vorsitzender

Karl-Ernst Schweikert

Mönchengladbach

VORSTAND

Dipl.-Kfm. Frank M. Huber

Kempen

Wolfgang Stindl

Bruchköbel

Bericht

des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2001 anhand der ihm vom Vorstand regelmäßig mündlich und schriftlich über die Lage der Gesellschaft erstatteten Berichte sowie durch Besprechung wichtiger Geschäftsvorfälle Einblick in die Entwicklung der Gesellschaft genommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt.

Im Geschäftsjahr fanden insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen statt, und zwar am:

- 02. März 2001
- 21. Mai 2001
- 26. Juli 2001
- 29. November 2001.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2001 keine Ausschüsse gebildet. In den Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat mit den strategischen Konsequenzen befasst, die aus der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des Geschäftes für die Zukunft der Gesellschaft zu ziehen sind.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstands und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2001 sind dem Aufsichtsrat gemäß § 170 AktG zur Prüfung vorgelegt worden.

In der Aufsichtsratssitzung vom 6. Mai 2002 hat er zusammen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diese Unterlagen beraten. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss 2001 gebilligt, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und im Lagebericht die gesetzlich vorgeschriebene Schlusserklärung wiedergegeben. Der Abschlussprüfer, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Bericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren.“

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben sind.

Mit dem Vorschlag des Vorstands an die Hauptversammlung über die Ergebnisverwendung erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Obertshausen, im Mai 2002
Der Aufsichtsrat



Roland Flach
Vorsitzender

Lagebericht

der YMOS AG

Nach der strategischen Neuausrichtung im Jahr 1999 liegt die Hauptaktivität der YMOS AG seither in der Vermietung und Verwaltung der Immobilien am Standort der Gesellschaft sowie in Aktivitäten im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten. Weitere Arbeiten wurden geleistet zur Prüfung von Rentenansprüchen sowie zur Realisierung offener Forderungen und Begleichung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Wie schon in den Vorjahren entstanden die wesentlichen Erträge der Gesellschaft aus den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, aus Zinseinnahmen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen nach erfolgreichem Abschluss vertraglicher Auseinandersetzungen. Zwei große und mehrere kleine Rechtsstreitigkeiten konnte im Geschäftsjahr erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Ein größerer Rechtsstreit wegen Zahlung einer Grundwasserabgabe sowie rund 15 kleinere Streitigkeiten sind noch offen.

Im Geschäftsjahr 2001 erzielte die YMOS AG einen Umsatz in Höhe von T€ 916, der entsprechende Vorjahreswert lag bei T€ 884. Die Gesellschaft konnte das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von rund T€ 205 abschließen. Belastet hat die Gesellschaft weiterhin der Aufwand im Zusammenhang mit Pensionszahlungen in Höhe von 1,4 Mio. €. Der laufende betriebliche Aufwand der YMOS AG ist weiterhin durch laufende Erträge gedeckt. Bedingt durch den Ertrag in Höhe

von 1,2 Mio. € aufgrund der von der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalherabsetzung ergibt sich ein Ergebnis in Höhe von 1,4 Mio. €. Der Verlustvortrag reduziert sich damit Ende 2001 auf 67,8 Mio. €.

MIETERTRÄGE LEICHT GESTEIGERT, SONSTIGE ERTRÄGE AUFGRUND EINMALEFFEKT IM VORJAHR WIEDER GESUNKEN

Aufgrund neu abgeschlossener Mietverträge konnten die Mieterträge der YMOS AG im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Prozent auf T€ 916 gesteigert werden. Zum Jahresende 2001 bestanden insgesamt 20 Mietverträge über eine Gesamt-Gebäudefläche von rund 20.000 m². Die sonstigen Erlöse aus der Weiterbelastung von Nebenkosten erreichten im Geschäftsjahr T€ 650. Aufgrund der geänderten Verrechnung von Energiekosten ist der Vorjahreswert nicht vergleichbar. Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten insgesamt eine Höhe von T€ 1.865 nach 7,3 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus der einmaligen erfolgswirksamen Auflösung von gebildeten Rückstellungen im Vorjahr.

MITARBEITERZAHL UNVERÄNDERT

Am 31. Dezember 2001 beschäftigte die YMOS AG außer dem Vorstand unverändert drei Mitarbeiter. Die für die Leistungserbringung der Gesellschaft erforderlichen Dienstleistungen wurden wie schon im Vorjahr überwiegend von externen Dienstleistern erbracht, zu denen auch Gesellschaften des Hauptaktionärs gehören.

In der YMOS AG betragen die Aufwendungen für Gehälter, Sozialabgaben sowie Aufwendungen für die Altersversorgung 1,5 Mio. € gegenüber 1,4 Mio. € im Vorjahr.

BILANZSUMME UNVERÄNDERT

Die Bilanzsumme der YMOS AG weist zum 31. Dezember 2001 einen leicht reduzierten Wert von 48,0 Mio. € nach 48,7 Mio. € im Vorjahr aus. Die bisher auf einem Treuhandkonto blockierte letzte Forderung aus einem Unternehmenskaufvertrag in Höhe von 0,5 Mio. € konnte im Geschäftsjahr in voller Höhe realisiert werden. Auch ein Großteil der Steuerforderungen an Finanzamt und Gemeinden konnte bis zum Bilanzstichtag eingebracht werden. Die Beträge wurden verzinslich im Konzern angelegt. Die Pensionsrückstellungen reduzierten sich auf Basis des neuesten Pensionsgutachtens um 0,5 Mio. € auf 22,7 Mio. €. Die sonstigen Rückstellungen konnten aufgrund abgeschlossener Rechtsstreitigkeiten um 0,3 Mio. € reduziert werden. Die übrigen Verbindlichkeiten lagen mit 17,0 Mio. € nahezu auf Vorjahreshöhe. Größter Posten ist unverändert die Verbindlichkeit aus einem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 15,3 Mio. €.

POSITIVES JAHRESERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2001 erwirtschaftete die YMOS AG – überwiegend als Folge der ertragswirksamen Auflösung von Rückstellungen – wiederum ein positives Jahresergebnis. Der Jahresüberschuss erreichte 0,2 Mio. €. Unter Berücksichtigung des Ertrages aus der Kapital-

herabsetzung und des Verlustvortrages ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von 67,8 Mio. €. Zum Bilanzstichtag erhöhte sich das Eigenkapital auf 3,9 Mio. €. Im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wurde 1999 für einen Teil des bestehenden Gesellschafterdarlehens in Höhe von 15,3 Mio. € eine Rangrücktrittsvereinbarung in Höhe von 5,1 Mio. € geschlossen. Das Gesellschafterdarlehen hat einschließlich Zinsen in Höhe von 1,7 Mio. € Eigenkapital ersetzenden Charakter.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von 67.834.524 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Seit 1999 wird von der YMOS AG keine Forschung und Entwicklung mehr betrieben.

RISIKOMANAGEMENT

Die YMOS AG verfügt über ein eigenes, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Risikoüberwachungssystem. In diesem werden die relevanten Daten des Vermietungszustandes sowie der offenen Rechtsfälle regelmäßig erfasst und überwacht. Darüber hinaus werden Zahlungen und Geldanlagen der YMOS AG durch das zentrale Konzern-Cash-Management taggenau überwacht sowie permanent optimiert.

Ausblick

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft bestehen in erster Linie in der Vermietung der Immobilie der Gesellschaft in Obertshausen. Sollten deutlich höhere Leerstände gegenüber dem aktuellen Stand zu verzeichnen sein, werden hieraus Mindereinnahmen mit entsprechenden Ergebnisauswirkungen resultieren.

Die für die Geschäftsjahre 2000 und 2001 ausgewiesenen Jahresüberschüsse haben Einmalcharakter. Die Planungen für 2002 gehen davon aus, dass die laufenden Aufwendungen des Geschäftsbetriebes weiterhin durch entsprechende Einnahmen gedeckt werden. Eine Deckung auch der laufenden Pensionszahlungen ist damit noch nicht vollständig möglich. Die YMOS AG wird künftig überwiegend die Verwertung der Betriebsgrundstücke am Standort Obertshausen betreiben. Hauptaktivität bleibt die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden. Für 2002 konnte ein weiteres Gebäude zu marktüblichen Bedingungen vermietet werden. Der marktübliche Mietwert der unvermieteten Gebäude und Freiflächen beträgt ca. 1,2 Mio. €.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der von der Gesellschaft nach § 312 AktG erstellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen enthält folgende Schlussfolgerung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2001 nicht vor.“

Obertshausen, im Januar 2002

Der Vorstand



Frank M. Huber



Wolfgang Stindl

Jahresabschluss

der YMOS AG

- 12 Bilanz
 - 14 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 15 Anhang
 - 21 Sonstige Angaben
 - 24 Bestätigungsvermerk
- 

Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2001 €	31.12.2000 T€
Anlagevermögen	1		
Sachanlagen	2	3.251.634	3.638
Finanzanlagen	3	117.020	117
		3.368.654	3.755
Umlaufvermögen			
Vorräte		1	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	43.593.534	43.409
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5	834.570	1.370
		44.428.105	44.779
Rechnungsabgrenzungsposten	6	142.410	138
Bilanzsumme		47.939.169	48.672

Passiva	Anhang	31.12.2001 €	31.12.2000 T€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	7	54.000.000	55.220
Kapitalrücklage	8	17.765.628	17.766
Bilanzverlust		- 67.834.524	- 69.259
		3.931.104	3.727
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen		22.720.000	23.200
Steuerrückstellungen	9	160.283	31
Sonstige Rückstellungen	10	4.177.643	4.522
		27.057.926	27.753
Verbindlichkeiten	11		
Übrige Verbindlichkeiten		16.950.139	17.192
Bilanzsumme		47.939.169	48.672

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2001 €	2000 T€
Umsatzerlöse	12	916.227	884
Sonstige betriebliche Erträge	13	1.864.613	7.346
Materialaufwand	14	- 930.252	- 3.017
Personalaufwand	15	- 1.535.480	- 1.449
Abschreibungen	16	- 360.054	- 392
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	- 1.309.172	- 3.578
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	2.285.757	2.554
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19	- 605.882	- 609
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		325.757	1.739
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	18
Sonstige Steuern	20	- 120.635	1.962
Jahresüberschuss		205.122	3.719
Verlustvortrag		- 69.259.169	- 72.978
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		1.219.523	0
Bilanzverlust		- 67.834.524	- 69.259

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der YMOS AG zum 31. Dezember 2001 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Alle notwendigen Angaben, die laut Gesetz wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden im Anhang ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden – unverändert gegenüber dem Vorjahr – folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, gemindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich linear entsprechend den steuerlichen Höchstsätzen vorgenommen. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres ist grundsätzlich die volle, bei denen in der zweiten Hälfte die halbe Jahresrate der Abschreibungen verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagespiegel vereinfachend als Abgang dargestellt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen, bilanziert.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Für die Pensionsrückstellungen werden die Teil- bzw. die Barwerte unter Anwendung eines Zinsfußes von 6 Prozent nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln von 1998 nach Prof. Klaus Heubeck.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Anhang

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Entstehungskurs ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Entwicklung des Anlagevermögens			
	Anschaffungs-/ Herstellungskosten €	Zugänge €	Abgänge €	
Sachanlagen				
Grundstücke mit Bauten	12.841.586	0	0	
Technische Anlagen und Maschinen	140.731	0	0	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.421.075	0	- 626.038	
	20.403.392	0	- 626.038	
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	120.154	0	0	
Anlagevermögen gesamt	20.523.546	0	- 626.038	

Abschreibungen (kumuliert)	Buchwerte		Abschreibungen des Geschäfts- jahres
	31.12.2001	31.12.2000	
€	€	€	€
- 9.864.040	2.977.546	3.250.327	272.781
- 140.728	3	5.473	5.470
-6.520.952	274.085	382.883	81.803
- 16.525.720	3.251.634	3.638.683	360.054
- 3.134	117.020	117.020	0
- 16.528.854	3.368.654	3.755.703	360.054

Anhang

2 Sachanlagen

Der Ausweis betrifft in erster Linie die Immobilien der Gesellschaft in Obertshausen.

3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen wird die 100-prozentige Beteiligung an der YMOS Technologie- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Obertshausen, ausgewiesen. Das Eigenkapital der Tochtergesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2001 auf € 123.140. Für 2001 konnte ein Jahresüberschuss von € 3.122 erzielt werden.

4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2001 €	31.12.2000 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	270.986	561
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.125.074	40.329
Sonstige Vermögensgegenstände	2.197.474	2.519
Summe	43.593.534	43.409

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht (im Vorjahr: € 0).

5 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen in Form von Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten.

6 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter der Position Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben gemäß § 250 Abs. 1 HGB ausgewiesen.

7 Gezeichnetes Kapital

Im Geschäftsjahr erfolgte im Rahmen der Euro-Umstellung zum Zwecke der Glättung eine Kapitalherabsetzung um € 1.219.523. Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von nunmehr 54.000.000 € ist eingeteilt in auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

8 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr € 17.765.628.

9 Steuerrückstellungen

Im Geschäftsjahr wurde dem vorläufigen Ergebnis einer Betriebsprüfung durch Zuführung in Höhe von T€ 160 Rechnung getragen.

10 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen zur Deckung von Umwelt- und Prozessrisiken. Die Position enthält ferner Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

11 Verbindlichkeiten

	Gesamt €	Restlaufzeiten			Besichert €
		unter 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	752.956	752.956	0	0	0
Vorjahr	1.245.321	1.245.321	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.172.477	16.172.477	0	0	0
Vorjahr	15.910.146	15.910.146	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	24.706	22.268	2.438	0	0
Vorjahr	37.165	37.165	0	0	0
Summe	16.950.139	16.947.701	2.438	0	0
Vorjahr	17.192.632	17.192.632	0	0	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 9.600 (im Vorjahr: T€ 29) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von € 5.301 (im Vorjahr: T€ 6).

12 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus der teilweisen Vermietung der Liegenschaften am Standort Obertshausen.

13 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Berichtsjahr vor allem Erträge aus Weiterbelastungen von Energie- und Nebenkosten an Mieter und andere Unternehmen am Standort Obertshausen, Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten sowie aus der Auflösung von Rückstellungen.

Anhang

14 Materialaufwand

Der Materialaufwand im Berichtsjahr setzt sich in erster Linie aus Energiekosten für die Immobilie in Obertshausen zusammen. Daneben sind hierin Fremdleistungen, Wasser und Kanalbenutzungsgebühr sowie sonstiges Verbrauchsmaterial im Zusammenhang mit der Immobilie enthalten.

15 Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2001 €	2000 T€
Löhne und Gehälter	96.514	282
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.438.966	1.167
davon für Altersversorgung	1.411.868	1.132
Summe	1.535.480	1.449

16 Abschreibungen auf Sachanlagen

Hierin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen.

17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Position enthält Aufwendungen für Umweltrisiken, Geschäftsbesorgung, Raumkosten, Versicherungsprämien, allgemeine Verwaltungskosten sowie Kosten des Jahresabschlusses und dessen Veröffentlichung.

18 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hiervon entfallen auf verbundene Unternehmen € 2.027.379 (im Vorjahr: T€ 1.530).

19 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Enthalten sind Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von € 594.516 (im Vorjahr: T€ 499).

20 Sonstige Steuern

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Erstattung von Grundsteuern sowie Nachzahlungen für Umsatzsteuer aus Vorjahren.

SONSTIGE ANGABEN

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich drei Arbeitnehmer beschäftigt.

Bei der Angabe zu den Bezügen der Mitglieder des Vorstands wird von der Vorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesamtbezüge früherer Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf € 484.429.

Die im Jahresabschluss enthaltenen Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich auf € 18.380.

Für die Verpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen bestehen Rückstellungen in Höhe von € 6.596.738.

Im Geschäftsjahr wurden keine Vorschüsse, Kredite, Bürgschaften oder Gewährleistungen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Anhang

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND MITGLIEDER DES VORSTANDS

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats und ihre Mandate im Geschäftsjahr 2001

Roland Flach, Vorstand, Kronberg im Taunus, Vorsitzender

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate

- Allboden Allgemeine Grundstücks-Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender*
- GEHAG Aktiengesellschaft, Mitglied*
- Gladbacher Aktienbaugesellschaft Aktiengesellschaft, Vorsitzender*
- IVG Holding AG, Vorsitzender*
- KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Vorsitzender*
- Klöckner-Werke AG, Vorsitzender*
- MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft, Mitglied
- RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, Mitglied*
- RSE Projektmanagement AG, stellvertretender Vorsitzender*

Vergleichbare Mandate

- Gemeinnützige Eisenbahn Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Mitglied*
- MAAG Holding AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats

Dr. Joachim Freiherr von Falkenhausen, Rechtsanwalt, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate

- FRIATEC AG, Vorsitzender
- Klöckner-Werke AG, Mitglied
- Oceanica GmbH & Cie., KGaA, Mitglied

Karl-Ernst Schweikert, Vorstand, Mönchengladbach, Mitglied

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate

- BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender*
- GEHAG Aktiengesellschaft, Mitglied*
- Gladbacher Aktienbaugesellschaft Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender*
- IVG Holding AG, stellvertretender Vorsitzender*
- KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Mitglied*
- Klöckner-Werke AG, Mitglied*
- MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender
- NB Beteiligungs AG, Vorsitzender*
- RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, stellvertretender Vorsitzender*

Vergleichbare Mandate

- Gemeinnützige Eisenbahn Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Mitglied*
- Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH, Mitglied*

* Konzernmandat

Vorstand

Mitglieder des Vorstands

Dipl.-Kfm. Frank M. Huber, Kempen

Wolfgang Stindl, Bruchköbel

Mit Schreiben vom 18. Mai 2001 legte Frau Marina E. König ihr Mandat als Mitglied des Vorstands nieder.

Mitgeteilte Beteiligungen nach §§ 20, 21 WpHG

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg hat gemäß §§ 21, 22 WpHG mit Schreiben vom 12. April 1999 Folgendes mitgeteilt:
Hierdurch teilen wir Ihnen mit, dass wir am 12. April 1999 durch Übernahme sämtlicher Geschäftsanteile an der Cockerill Sambre Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte an der YMOS AKTIENGESELLSCHAFT Industrie-Produkte, Obertshausen, überschritten haben. Die Höhe unseres Stimmrechtsanteils beträgt 95,1469 Prozent. Diese Stimmrechte werden uns gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zugerechnet.

Konzernabschluss

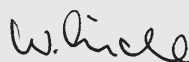
Die Gesellschaft gehört zum Konzern der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft. Diese erstellt einen Konzernabschluss, der beim Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg, Abt. B Nr. 62614, hinterlegt wird.

Obertshausen, im Januar 2002

Der Vorstand



Frank M. Huber



Wolfgang Stindl

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der YMOS AG, Obertshausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 28. Februar 2002

HANSA PARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. Tecklenburg
Wirtschaftsprüfer


ppa. Arp
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

YMOS AG

Feldstraße 12
63179 Obertshausen
Telefon 0 61 04 / 702-0
Telefax 0 61 04 / 702-934

WKN 784 730
ISIN DE 000 784 7303

WKN 784 734
ISIN DE 000 784 7345

Konzept und Gestaltung:
HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co., Hamburg

